

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	9
1.1. Die Bibel im Spätmittelalter	9
1.2. Bisherige Forschung zu der Handschrift	10
1.3. Zielsetzung der vorliegenden Arbeit	12
2. DIE HANDSCHRIFT	14
3. BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN BIBELTEXTEN	19
3.1. Zum Verhältnis der Handschrift zu der Kobergerbibel ..	19
3.2. Zum Verhältnis der Hamburger Handschrift zu den Zusätzen in der Freiburger Handschrift	27
3.3. Zum Verhältnis der Handschrift zu den Kölner Bibeln ..	37
3.4. Zusammenfassung	42
4. DIE SPRACHE IN HAMBURG 105	44
4.1. Zur Laut- und Formenlehre	44
4.1.1. Haupttonvokalismus	44
4.1.2. Nebentonvokalismus	51
4.1.3. Konsonantismus	52
4.1.4. Flexionsmorphologie	60
4.1.5. Nähere Eingrenzung des Herkunftsgebietes	64
4.2. Zum Wortschatz	67
4.2.1. Eine Auswahl näher untersuchter Wörter, die von der Wortwahl in der Kobergerbibel abweichen ...	68
4.2.2. Beispiele für Wörter, die in Doppelausdrücken vor- kommen	81
4.2.3. Verzeichnis einiger weiterer Abweichungen in der Wortwahl zwischen Hamburg 105 und der Koberger- bibel	88
4.2.4. Zusammenfassung	89
5. ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG	91
6. TEXT	92
6.1. Vorbemerkungen zum Text	92
6.2. Textprobe (Mt. 13–21)	93

7. REGISTER	110
7.1. Wortregister	110
7.2. Literatur- und Quellenverzeichnis. Abkürzungen.	115
7.3. Die wichtigsten zitierten Glossare	123
8. FAKSIMILE (24 ^v , 25 ^r)	124
 KARTE	 126